

HUBSILAUFLAUF – DIE ZEHNTE AUSGABE

Eine großartige Anzahl von 170 Sportler und Tourenwanderer sind zur 2013er-Ausgabe des Hubsilauflaufs gekommen. Stefan Kogler feiert einen knappen Sieg vor dem Ramsauer Gerhard Tritscher. Lydia Prugger reicht ein kontrolliertes Rennen zum 10. Sieg in ihrem 10. Antreten.

Die Kramllahn ist fast schon ein Touren-Klassiker, deshalb wäre sie beim Hubsilauflauf immer die erste Option und eine Herausforderung für Jedermann/frau. Nach Beratung mit Bergrettung und Lawinenkommission aber final die klare Entscheidung, dass die Strecke für die Rennläufer wieder über den Skiweg an der Brandalm vorbei und dann von hinten aufs Gassl führen wird. Durch die späte Auflösung des Frühnebels war der ganze Skiweg hart und teilweise sogar pulvrig, im Gelände dann eine neue Streckenführung. Am nördlichen Ende des Brandriedls hinauf, eine Querung in die Burgleithen und diese ganz rechts bis auf die Schneid und weiter zum Gassl. Die schöne, ungewohnte Spuranlage mit recht vielen Spitzkehren brachte aber viel Lob für die Organisatoren. Die Abfahrt wie gewohnt, einzig mit einer neuen Variante im unteren Bereich, mit einer direkteren Streckenführung auf den Skiweg hinaus und diesen dann zum Ziel bei der Brandalm.

Schon recht kurz nach dem Start setzt sich eine 7-Mann Spitzengruppe ab, die sich bis zur Passage an der Brandalm aber ordentlich zerpfückt. Dort führt Thomas Wallner, gefolgt von Stefan Kogler, Andi Hofer, Gerhard Tritscher und Markus Stock - jeweils mit rund 20 m Abstand. Im Geländeteil gibt Stefan Kogler dann richtig Druck und kann auf den Zweiten an der Wechselzone, Markus Stock, fast eine Minute herausarbeiten. Markus seinerseits geht aber auch ein hohes Tempo in den Spitzkehren und macht drei Plätze gut. Knapp hinter ihm folgen Gerhard Tritscher und Thomas Wallner. Ganz starke Leistung von Stefan nach Genesung von einer schweren Verletzung, die er letzten Sommer in einem Radrennen hinnehmen hat müssen. Seinen Vorsprung fährt er sicher in Ziel und gewinnt den 10. Hubsilauflauf. Gerhard Tritscher spielt Streckenkenntnis, Können und einen schnellen Ski aus und wird mit final nur 21 sec Rückstand Zweiter. Markus Stock schlägt in der Abfahrt unfreiwillig ein Rad, wird knapp vor dem Ziel von Tom Wallner eingeholt und die beiden gehen ex aequo über die Ziellinie. Dahinter Andi Hofer mit Abstand nach vorne und hinten. Die nächsten Andi Kalss und Heinz Verbnjak nur durch 8 sec. getrennt. Am 8. Platz Sepp Tritscher mit einem starken Rennen und die Plätze 9 bis 15 liegen extrem eng innerhalb von etwas über einer Minute.

Bei den Damen geht Lydia Prugger wieder als Favoritin ins Rennen. Bis zum Schluss des Aufstiegs kann sie eine Distanz von 5 min 40 zwischen sich und ihre erste Verfolgerin legen. Eine kontrollierte Abfahrt reicht für einen ungefährdeten Sieg. Evelyne Lachner, eine Athletin aus Niederösterreich, mit der Erfahrung vieler Touren- und Berglaufrennen in den Beinen, wird sichere Zweite. Dritte auch mit respektablem Abstand wird in ihrem Heimrennen Sandra Kohlbrat.

Die Reihung im Ziel:

Herrn: Sieger Stefan Kogler in 45,18 / 2. Gerhard Tritscher 45,39 / 3. ex aequo Markus Stock und Thomas Wallner 46,05

Damen: Lydia Prugger mit 55,35 im Ziel. / 2. Evelyne Lachner 1.00,12 / 3. Sandra Kohlbrat 1.03,43

Ergebnis und Fotos sind unter www.hubsilauflauf.at zu finden.

Zum Beginn des offiziellen Teils nach dem Rennen wird um eine Gedenkminute für den Hubschi gebeten, bei der viele, viele Freunde sich die schönsten Momente mit ihm in Erinnerung rufen. Mit den letzten Sonnenstrahlen stoßen die Sieger mit ihren Trophäen, einem Pfiff, einem Seidl und einer Halben auf ihre Leistungen an. Die freiwilligen Spenden – statt Startgeld – werden für einen lokalen gemeinnützigen Zweck Verwendung finden.

Das Hubschi-Team bedankt sich bei allen die gekommen sind, bei den Unterstützern der Organisation (Bergrettung, Materialtransport und Start, Zeitnehmung, Parkplatz, Fotografen ...) und bei den Wirtsleuten.